



Tag des offenen Denkmals am 10. und 11. September 2011

„Hamburg im 19. Jahrhundert“

Mehr als 100 Denkmäler in und um Hamburg können am **10. und 11. September** anlässlich des Tags des offenen Denkmals besichtigt werden. Das Motto 2011 lautet „Hamburg im 19. Jahrhundert“. Manche Objekte sind exklusiv am Denkmaltag geöffnet, zum Beispiel der Schellfischstunnel in Altona, der Düker in der Lombardsbrücke oder das Riedemann-Mausoleum auf dem Friedhof Ohlsdorf. Die Besucher können zu Fuß, mit Fahrrad, Barkasse oder in einem historischen Omnibus die Stadt erkunden. Neben den vielen Besichtigungsmöglichkeiten finden am Wochenende auch Konzerte, Kinovorführungen und Illuminationen statt.

Anlässlich der Auftaktveranstaltung am **Freitag, den 9. September ab 14 Uhr** in der Patriotischen Gesellschaft von 1765 halten Fachleute wie die Kunsthistoriker Prof. Dr. Hermann Hipp, Prof. Dr. Volker Plagemann und Dr. Ralf Lange Kurzvorträge zum Schwerpunktthema.

Die Veranstaltungen sind i.d.R. kostenfrei. Barrierefreie Angebote sind gekennzeichnet.

Das gedruckte Programm ist ab Ende Juli an vielen Orten der Stadt, wie Bücherhallen oder Touristeninformation erhältlich. Eine Version zum Herunterladen wird unter www.denkmalstiftung.de und www.denkmalschutzamt.hamburg.de zur Verfügung stehen.

Der Tag des offenen Denkmals ist eine bundesweite Veranstaltung, die alljährlich am zweiten Septemberwochenende stattfindet. Veranstalter in Hamburg sind das Denkmalschutzamt und die Stiftung Denkmalpflege Hamburg. Denkmalpfleger, Vereine und Privatleute, die sich für den Erhalt historischer Bauten einsetzen, haben hier die Gelegenheit, ihre Arbeit zu präsentieren und für den Denkmalschutz zu werben.

Für Rückfragen:

Irina von Jagow, Sonja Doebler
Stiftung Denkmalpflege Hamburg
Telefon 040 – 34 42 93

E-Mail: StiftungDenkmalpflegeHamburg@t-online.de